

In Sachsen ist das Hautkrebs-Screening gut angekommen: 200 000 AOK-Patienten haben das Angebot bereits genutzt. **8**

Gefragter Ombudsmann

In Schleswig-Holstein steigt das Interesse von Patienten an einem gemeinnützigen Ombudsverein. **9**

MEDIZIN

Schub für Spermio-genese

Ein Kombipräparat aus Nährstoffen kurbelt die Spermio-genese an und verbessert die Spermienqualität. **13**

Hilfe für dicke Diabetiker

Durch die Therapie mit Rimonabant sinkt der HbA_{1c}-Wert bei Typ-2-Diabetikern. Auch Körpergewicht und Triglyzeridwerte werden verringert. **13**

WIRTSCHAFT

Gesundheit fürs Wachstum

Die Landesregierung in Mecklenburg-Vorpommern setzt auf die Gesundheitswirtschaft, um das Wachstum anzukurbeln. **14**

PANORAMA

1000 Verletzte bei Krawallen



Bei der Demonstration gegen den G8-Gipfel in Rostock sind fast 1000 Personen verletzt worden – 50 schwer. **16**

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München, bei.

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service:	Verlag:
Tel.: (061 02) 5060	Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77	Fax: (061 02) 5061 23
Redaktion:	Internet:
Tel.: (061 02) 5060	E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 588 70	Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 587 40	Passwort: arztonline

Zs. 3
26091X
ZB MED

bestätigt. Wer arme Eltern mit geringer Bildung oder mit Migrationshintergrund hat, akkumuliert fast alle Gesundheitsrisiken: Übergewicht, Bewegungsmangel, psychische Störungen, Unfälle.

Während Politiker noch streiten, wie etwa Familien mit Kindern wirksam geholfen werden kann, positionieren sich Ärzte einmütig, wie jüngst beim Deutschen Ärzte-

tag: Sie fordern eine Pflicht für Eltern, ihre Kinder untersuchen zu lassen. Die vernachlässigten Gesundheitsämter sollen aufgerüstet und konsequent zu aufsuchender Prävention verpflichtet werden. Der Bundesausschuss soll seine Vorbehalte gegen Primärprävention aufgeben. „Wir brauchen eine Kinderförderung mit dem Ziel, ge-

nerell schulfähig kommen“, fordert Hartmann, Ombudsmann des Bundes der Ärzte. Er kritisiert erfordern, Familien in Uten. Siehe

Beitragsdebatte ist verfrüht

BERLIN (eb). Trotz günstiger Konjunktur profitieren die gesetzlichen Kassen nur langsam vom Aufschwung. Ein Grund dafür ist die wachsende Bedeutung der Krankenversicherung der Rentner in der GKV. Doch die Einnahmen der Kassen bei Rentnern wachsen kaum. Forderungen nach sinkenden Beitragssätzen sind also noch verfrüht. **Siehe Seite 2**

Hilfe bei Hautkrankheiten

Tipps zur Therapie bei Akne und Neurodermitis sowie bei trockener Haut hilft Urtica D.

NEU-ISENBURG

(eb). Die Haut gilt als Spiegel der Seele – viele psychische und organische Krankheiten manifestieren sich auf der Haut. Welche homöopathischen Präparate bei erkrankter Haut helfen können – darum geht es in der

Homöopathie in der Praxis



Nierenspende-Show erntet

Niederländische TV-Sendung sollte auf Organmangel aufmerksam machen

DEN HAAG / BERLIN (dpa/mal). Ablehnung und Bewunderung: Zwischen diesen Extremen lagen am Wochenende die Reaktionen auf die Nierenspende-Show im niederländischen Fernsehen.

In der Show des öffentlich-rechtlichen Jugendsenders BNN am Freitagabend hatten drei Kranke um eine Spenderniere gekämpft. Die 37-jährige Spenderin, zunächst als Hirntumor-Kranke vorgestellt, erwies sich am Schluss der Sendung als gesunde Schauspielerin. An-

ders als das Publikum waren die wirklich nierenkranken Bewerber in den Bluff eingeweiht.

Lob gab es etwa vom niederländischen Minister für Erziehung, Kultur und Wissenschaft, Ronald Plasterk. Es sei „fantastische Arbeit“, das Thema Organspende auf die Tagesordnung zu setzen. Mit der Show wollte BNN auf das Problem fehlender Spenderorgane aufmerksam machen. Der Verband der niederländischen Nierenpatienten erklärte: „Wir sind alle auf den Arm genommen wor-

den. Aber die Wichtig ist, dass ein Gesicht hat

Gesundheit Schmidt dagegen tag, dem Tag Berlin, die richtige Weg Problem fehl hinzuweisen. so viel Energie seriöse Aufgaben um Orga Sendezeit st man denselb